

23. Dezember 2019

NÖ Abfallwirtschaft hilft bei Christbaumentsorgung und bei nicht passenden Geschenken mit Tauschplattform

Pernkopf/Kasser zum Umgang mit Abfall: „Vermeiden, Wiederverwenden, getrenntes Sammeln und Recyceln“

Die Weihnachtsfeiertage stehen an. Die Geschenke wurden gekauft und bei der Geschenkübergabe stellt sich heraus, dass manchmal nicht das Passende dabei ist. Oftmals sind Umtausch oder Rücknahme nicht mehr möglich oder zu umständlich. Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Anton Kasser, Präsident des Vereins „die NÖ Umweltverbände“, und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf weisen deshalb gemeinsam auf eine Alternative hin: „Einfach ein paar Fotos machen und auf die Plattform www.sogutwieNEU.at stellen. So muss man nichts wegschmeißen!“

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich haben die Onlineplattform im Jahr 2013 ins Leben gerufen. Sie ist ein attraktives und regionales Angebot, das kurze Transportwege ermöglicht. Reinklicken und Schmökern lohnt sich. Pernkopf unterstreicht: „Wir geben damit noch gebrauchsfähigen Gegenständen eine zweite Chance. Gerade nach der Weihnachtszeit ist das eine abfallarme Möglichkeit, die bereits mehr als 9.000 registrierte Nutzer in Anspruch nehmen.“ Kasser und Pernkopf erklären weiter: „Vermeiden, Wiederverwenden, getrenntes Sammeln und Recyceln: das ist die richtige Reihenfolge für den Umgang mit Abfall. Dieser soll gar nicht erst anfallen, denn das schont die Umwelt am meisten. Altstoffe können wichtige Rohstoffquellen sein und sparen damit wertvolle Ressourcen ein.“

Mit über 2 Millionen Aufrufen seit Bestehen der Plattform und über 350 Tonnen an gebrauchsfähigen Gütern, die über die Plattform vermittelt wurden, ist www.sogutwieneu.at ein attraktives Angebot für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher. „Wir retten eine Vielzahl an Gegenständen vor dem Wegwerfen. Rund 11.000 Einträge sind online. Einfach und schnell geht es zum Verkauf oder Tausch: Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Rasenmäher, auf der Website kann alles angeboten werden, was daheim nicht mehr Platz hat, aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll,“ macht Kasser auf die Möglichkeiten aufmerksam.

Am Tag der „Heiligen Drei Könige“ und auch danach ist es Tradition den Christbaum zu entsorgen. Kasser und Pernkopf weisen auf diesen Brauch hin, bei dem die kommunale Abfallwirtschaft gefragt ist: „Die Entsorgung der Bäume wird in Niederösterreichs Gemeinden unterschiedlich gehandhabt. Es gibt entweder Sammelplätze, an denen die Christbäume abgegeben werden können, oder der Baum wird von Mitarbeitern der Gemeinde oder des Verbandes von zuhause abgeholt.“ In Niederösterreichs Haushalten

NÖPK Presseinformation

findet man jährlich über 530.000 Christbäume, das entspricht über 9.000 Tonnen. Pernkopf und Kasser enden: „Wir sollten den Baum so zurückgeben, wie ihn die Natur gemacht hat. Alte Christbäume werden in der Regel kompostiert. Dafür ist es erforderlich alle Kugeln, Lametta und Zuckerln zu entfernen. Nur so entsorgt man richtig und verantwortungsvoll.“

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, die NÖ Umweltverbände, Mag. Florian Beer, CAS, Telefon 02742/230060-206, florian.beer@umweltverbaende.at